

Amt der Tiroler Landesregierung,  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht, vom Montag, den 3.2.1964, 7,30 Uhr

Von Sonntag auf Montag war nur im Raum Kufstein, Kitzbühel und nördliches Osttirol ein Neuschneezuwachs bis höchstens 5 cm zu verzeichnen. Mäßige Winde aus dem Nordwestsektor bilden weiterhin Verwehungen. An süd- bis ostgerichteten Hängen ist daher eine akute Schneebrettgefahr gegeben. An nordseitigen Hängen bleibt infolge der Schwimmschneeunterlage eine geringe Schneebrettgefahr bestehen. Bei Schitouren ist Vorsicht geboten. Infolge der geringen Schneelage bleiben die Talregionen in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr  
und Felbertauern, 8,30 Uhr

Die Null-Grad-Grenze schwankt im Tagesablauf zwischen 1500 und 1700 m. Die Winde aus dem Nordwestsektor sind etwas abgeflaut, verursachen aber noch weiterhin Verwehungen. Es ist daher aus Süd- und ostgerichteten Hängen mit einzelnen Lawinenabgängen zu rechnen, die jedoch durch die allgemein geringe Schneelage Baustellen und Straßen nicht gefährden. Zudem besteht an nordgerichteten Hängen infolge der Schwimmschneeunterlage eine geringe Schneebrettgefahr.